

Wo-Rona App

Einleitung

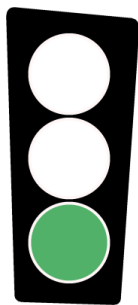
Zur Messung des Erfolgs ist es vorteilhaft sich passender Metriken zu bedienen. Alle Metriken - gleichgültig, ob es sich um Business-, Preis-, Nutzungs-, Fitness- oder Operational-Metriken handelt - bedürfen einer ausreichenden Datengrundlage, um überhaupt valide Aussagen treffen zu können. Die Erhebung dieser Datengrundlage macht meist an der Messung, Speicherung und Verarbeitung des Nutzungsverhaltens oder der Messung, Speicherung und Verarbeitung von Parametern des Endgerätes (z.B. CPU-Auslastung) oder ähnlichem fest.

Die Wo-Rona-App erlegt sich hohe Maßstäbe in puncto Datenschutz auf, um eine möglichst hohe Akzeptanz in der Bevölkerung zu erzielen, was letztlich zu einem höheren Nutzungs- und Verbreitungsgrad der App führen soll. Insofern sind unsere Möglichkeiten des direkten Nutzer-Trackings äußerst eingeschränkt.

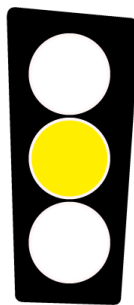
Eine Möglichkeit diese Einschränkung zu umgehen, wäre die Rekrutierung einer repräsentativen "Testgemeinde" aus freiwilligen App-Nutzern, die ihre Nutzungsdaten für Hochrechnungen zur Verfügung stellen.

Key Performance Indicators

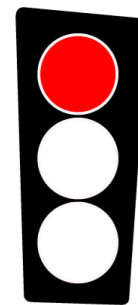
Zur Bewertung des Projekterfolgs werden im Folgenden verschiedene Key Performance Indicators vorgestellt. Zur Bewertung der einzelnen Kennzahlen wird auf ein Ampelsystem, d.h. ein System mit drei Kategorien, zurückgegriffen.



0,7 – 1,0



0,4 – 0,6



0,0 – 0,3

- Grün meint dabei eine Zielerreichung von 70 bis 100 Prozent.
- Gelb bedeutet eine Zielerreichung von 40 bis 60 Prozent und
- Rot stellt eine Zielerreichung von 0 bis 30 Prozent dar.

Das Ampelsystem bietet einen intuitiven und lebensnahen Zugang. Dies ist gerade in unserem Projekt von großem Vorteil, da auch viele Akteure mit keinen IT-Fachwissen (z.B. Ministeriumsmitarbeiter) an dem Projekt beteiligt sind, sodass eine klare und verständliche Kategorisierung die Kommunikation erleichtert.

Hauptziele und entsprechende KPIs

- Die App erreicht einen hohen Nutzungs- und Verbreitungsgrad in kurzer Zeit.

Anzahl der Downloads binnen 4 Monaten min. 30 Mio.

Die Anzahl der Downloads ist eine - auch unter strengen Datenschutzgesichtspunkten - erfassbare Größe, da sie selbst bei schlechter Absicht keine Rückschlüsse auf das individuelle Nutzungsverhalten zulässt. Es handelt sich um einen kumulierten Wert, der zudem leicht messbar ist.

Objectives sollten realistisch sein. Es ist nicht zu erwarten, dass alle Smartphone-Nutzer in Deutschland von heute auf morgen die App nutzen werden. Um zu einer realistischen Einschätzung zu gelangen, macht es Sinn sich an den Downloadstatistiken "vergleichbarer" Apps wie z.B. der Corona-Warnapp zu orientieren. Diese wurde binnen vier Monaten insgesamt 23. Mio Mal heruntergeladen. (Corona-Warn-App, Stand: 23.11.2020)

Angesichts dessen, dass die Wo-Rona-App keine gesundheitsrelevanten Daten erfasst und einige Funktionen enthält, welche den Nutzer motivieren können, gehen wir von einer etwas schnelleren Verbreitung aus.

Leider lässt diese Größe keine Rückschlüsse darauf zu, ob und in wie intensiv die App tatsächlich genutzt wird.

- Die Nutzer ziehen einen Benefit aus der App und nutzen sie aktiv.

Anzahl der aktiven Nutzer entspricht min. 90% der Downloads.

Ein in der App integriertes Tracking verbietet sich aus datenschutzrechtlicher Sicht. Allerdings lässt sich serverseitig die Anzahl der Abrufe aktualisierter Regulations-Definitionen messen. Hieraus lässt sich ein Rückschluss auf das Nutzungsverhalten ziehen. Es gilt die Annahme, dass die Aktualisierung auch eine aktive Nutzung der App bedeutet, da das Update nicht im Hintergrund ablaufen kann, sondern voraussetzt, dass der Nutzer die App gestartet hat und ausführt. 90% der Downloads ist ein hoher Wert, der allerdings gemessen an der Vision der App durchaus berechtigt ist. Denn nur eine aktive Nutzung der App dürfte angesichts der volatilen Gesetzes- und Verordnungslage einen durchschlagenden Erfolg haben.

- Die Nutzer können jederzeit die aktuelle Gesetzes- und Verordnungslage abrufen.

Änderungen der Gesetzes- und Verordnungslage durch den entsprechenden Normgeber werden binnen 30 Minuten nach Bekanntmachung auf den Update-Servern zur Verfügung gestellt.

Die Aktualität der App ist maßgeblich für ein hohes Vertrauen der Nutzer in die Anwendung.

- Der Nutzer kann sich auf die Korrektheit der abgerufenen Daten verlassen.

Die Fehlerquote liegt bei unter 1%.

Sollte eine Fehlinformation zu einem Bußgeld geführt haben, werden die Kosten bei Nachweis erstattet.

Funktionalität der Applikation

Die Erfassung von Daten zur Messung der Funktionalität der App unterliegt der Einschränkung, dass entsprechende Messtechniken nicht ohne Weiteres in die App integriert werden können (Datenschutz, Vertrauen der Nutzer, dass keine unnötigen Daten erhoben werden etc.) Geplant ist es deshalb, Tester zu rekrutieren, welche sich damit einverstanden zeigen, dass auf ihrem System bestimmte Messungen stattfinden.

Clientseitig

- Die Aktualisierung der Regelungsdefinitionen sollte weniger als eine Minute dauern.
- Wie oft werden die Tracker-Features genutzt (Macht die Implementierung und Pflege Sinn?)
- Das Durchscrollen des Regelungsfeeds muss verzögerungsfrei ohne Ladezeiten erfolgen.

Serverseitig

- Die Auslastung der Serverhardware (Update-Server) darf einen bestimmten Wert nicht überschreiten, damit der Service noch genug Puffer hat die Anfragen zu bearbeiten. Entsprechend müssen Anfrage u.U. gequeueet werden.